

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 22.

Freitag den 22. Januar.

1869.

Bekanntmachung.

Zur Vereinfachung des Listenwesens, der An- und Abmeldungen u. s. w. wird mit Genehmigung des Königl. General-Commandos unter heutigem Tage für den Bezirk der vier ersten Compagnien des 1. Bataillons Leipzig vom Königl. Sächs. 7. Landwehr-Regiment Nr. 106, also für den Bereich der Stadt Leipzig, des Königl. Gerichts-Amtes Leipzig I., Leipzig II., Taucha und Markranstädt, nachstehende Eintheilung getroffen.

1. Compagnie:
Bezirksfeldwebel Weller — Zeiger Straße Nr. 24, II. Etage — sämtliche Unteroffiziere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition Beurlaubte Königlich Sächsischer Infanterie-Regimenter.

2. Compagnie:
Bezirksfeldwebel Seinichen — Glisenstraße Nr. 8, im Hofe links II. Etage — sämtliche Unteroffiziere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition Beurlaubte Königlich Preussischer und Norddeutscher Infanterie-Regimenter.

3. Compagnie:
Bezirksfeldwebel Dieze — Mittelstraße Nr. 20, im Hofe links II. Etage — sämtliche Unteroffiziere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition Beurlaubte Königlich Sächsischer, so wie Königlich Preussischer und Norddeutscher Cavallerie- und Artillerie-Regimenter, Pionier- und Train-Bataillone.

4. Compagnie.
Bezirksfeldwebel Böhme — Sidonienstraße Nr. 14, I. Etage — sämtliche Unteroffiziere und Soldaten der Landwehr, Reserve und der zur Disposition Beurlaubten des Königlich Sächsischen Schützen-Regiments, der Königlich Sächsischen und Königlich Preussischen Jäger-Bataillone, der mit Qualifications-Attest versehenen Einjährigen Freiwilligen, der mit Unabkömmlichkeitsattest versehenen Beamten u., des Medicinal- und Sanitätspersonals, der Handwerker-Compagnien und Detonomie-Handwerker, der Bäcker. Ferner die zu keiner Truppe eingetheilten Rekruten, die zur Disposition der Ersatz-Behörden Beurlaubten und Entlassenen, und die Ersatz-Reservisten I. Classe.

Alle bisher bewirkten Anmeldungen werden hierdurch nicht berührt. Da jedoch noch eine Anzahl von Beurlaubten im Bezirke des Landwehr-Bataillons Leipzig zu sein scheint, welche der Anmeldung noch nicht nachgekommen, so werden Alle, die es angeht, hierdurch von Amtswegen aufgefordert, sich unverzüglich bei den betreffenden Bezirksfeldwebeln zu melden.
Leipzig, den 21. Januar 1869.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
von Süßmilch-Hörnig, Major.

Bekanntmachung.

Das theilhabende Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Messungskosten für Propre- und Transitogüter, die während der gegenwärtigen Neujahrsmesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 23. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meißel.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 2. Januar 1869. *)

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nachdem sich am heutigen Tage die ausscheidenden, verbleibenden und neugewählten Mitglieder des Stadtverordnetencollegiums im Sitzungssaale versammelt hatten, betrat, geführt von dem bisherigen Vorsteher Adv. Anschütz, die Abgeordneten des Rathes, die Herren Stadträthe Hefler, Hempel und Schilling, den Sitzungssaal.

Herr Stadtrath Hefler ergriff das Wort und bemerkte, daß ihm als Vorsitzenden der Wahldeputation der ehrenvolle Auftrag geworden sei, die heutige Sitzung zu eröffnen. Mit Befriedigung könne Stadt und Land auf das vergangene Jahr zurückblicken, denn die Oefete, nicht allein des Norddeutschen Bundes, sondern auch des engeren Vaterlandes hätten bereits und würden noch in Zukunft reichen Segen tragen. Dem Volke sei jetzt die Theilnahme an der Strafrechtspflege gestattet, und die Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten sei den Kirchenvorständen überwiesen. Der Redner erinnert an die Schöpfungen der Stadt, hervorgegangen

*) Die Mittheilungen über die Verhandlungen in Betreff des Haushaltplans folgen im Zusammenhange nach.

D. Red.

aus den Beschlüssen beider Collegien: den Anbau an die III. Bürgererschule, den Neubau des Johannis-Hospitals, die Erweiterung der Wasserleitung und des Telegraphennetzes zum Feuerlöschwesen u. S. f. Hierfür gebühre dem Collegium der Dank der Gemeinde. Er rufe den neuen Mitgliedern, die er hiermit feierlich einweise, ein herzliches Willkommen zu, hoffend, daß das neubegonnene Jahr ein segensreiches in jeder Beziehung sein möge.

Advocat Anschütz dankte dem Herrn Stadtrath Hefler, hob hervor, daß durch die Einfügung des engeren Vaterlandes in das größere Ganze die Zahl der Einwerbenden eine große Steigerung erfahren habe; möchten die Interessen der Stadt dadurch mehr und mehr gefördert werden. Auch im verflossenen Jahre sei rüstig und gewissenhaft gearbeitet worden. 39 Gesamt- und 110 Ausschusssitzungen haben stattgefunden; die Zahl der Registrandennummern belaufe sich ohne die der Aufnahmefachen, auf 810. Auch er erinnerte an mehrere wichtigere Angelegenheiten, welche zur Verhandlung gelangt seien. Der Beschluß, beide Theater an Herrn Dr. Raube zu verpachten, sei hervorgerufen durch die Ueberzeugung, dadurch das Theater zu einer Musterbühne zu gestalten. Die Sorge für das Gemeinwohl wäre nicht vergessen worden. Der Neubau des Johannis-Hospitals sei beschlossene Sache, der Umbau der Waisenstation vollendet, für die Zwecke des Krankenhauses ein großes Areal erworben; die Förderung der Zwecke unserer Schulen habe man sich angelegen sein lassen. Das Anrufen der Regierungsbehörde in Betreff des